

# RS OGH 2008/9/8 Bkv3/07, 19Ob1/16k

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.09.2008

## Norm

RAO §1b Abs1

## Rechtssatz

Bereits die grammatikalische Auslegung ergibt, dass § 1b RAO die Firmenbestandteile der Rechtsanwalts-Gesellschaft taxativ aufzählt. Die Firma hat nur den verpflichtenden Hinweis auf die Ausübung der Rechtsanwaltschaft zu enthalten; sonstige Sachbestandteile der Firma werden von § 1b Abs 1 ausdrücklich für unzulässig erklärt. Weitergehende Bezeichnungen, wie Fantasienamen, wurden daher vom Gesetz als Firmenbestandteil ausgeschlossen. Die angestrebte (im Wege einer Art „Franchise“ erworbene Nutzung an einer) Fantasiefirma „Eversheds“ entspricht daher nicht den Anforderungen des § 1b RAO, welcher gegenüber den (subsidiären) Regelungen des UGB zur Firmenbildung als *lex specialis* anzusehen ist.

## Entscheidungstexte

- Bkv 3/07  
Entscheidungstext OGH 08.09.2008 Bkv 3/07
- 19 Ob 1/16k  
Entscheidungstext OGH 07.12.2016 19 Ob 1/16k  
Beisatz: Hier: Firmenbestandteil „GEISTWERT“ unzulässig. (T1); Veröff: SZ 2016/134

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0124105

## Im RIS seit

08.10.2008

## Zuletzt aktualisiert am

31.08.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>